



Operation „Giants Causeway“



„Sichern Sie die Tankerroute in der Straße von TSUSHIMA“



Ein neuer Brennpunkt!



Tankerexplosion in der Straße von TSUSHIMA!

Alliierte machen Persepolis für den mutmaßlichen Angriff verantwortlich!

Mutmaßlicher Angriff auf zwei Tanker!

Die mysteriösen Zwischenfälle mit zwei Tankern in der Straße von TSUSHIMA haben die Spannungen in der Region weiter verschärft.

Persepolis will Öl-Handelsroute TSUSHIMA-STRASSE blockieren!



Angriff auf den Öltanker „Front Altair“, der Tanker steht in Flammen



Ein Beweisvideo, Anbringung einer Magnetmine durch Kräfte Persepolis?



Flugkörperschnellboot Zolfaghar – kann Raketen bei einer Fahrtgeschwindigkeit von 60 km/h abfeuern

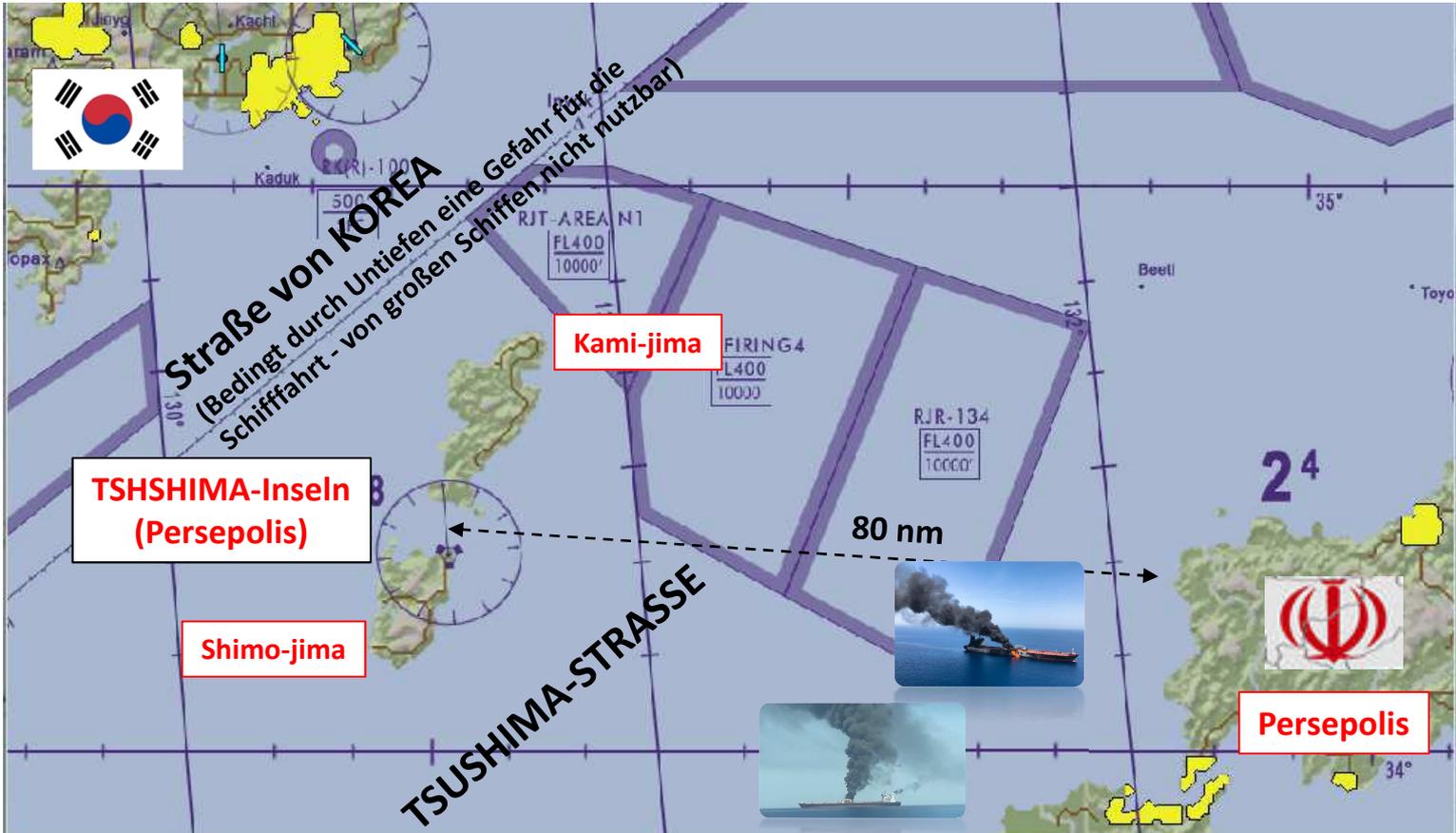
LAGE

Bei den Zwischenfällen nahe der Küste PERSEPOLIS sind am frühen Donnerstagmorgen zwei Tanker beschädigt worden. Die "Front Altair" geriet nach Explosionen in Brand. Auch der japanische Betreiber der "Kokuka Courageous" berichtet von zwei Detonationen. Die genauen Umstände blieben zunächst aber unklar. Die Reederei des norwegischen Öltankers "Front Altair" schloss mechanisches oder menschliches Versagen als Explosionsursache aus. Was die Detonation ausgelöst habe, sei aber nach wie vor unbekannt und werde untersucht, hieß es. 21 Seeleute wurden von der „Kokuka Courageous“ evakuiert. Auf dem Öltanker „Front Altair“ der norwegischen Reederei Frontline brach nach einer Explosion ein Feuer aus, die 23 Besatzungsmitglieder wurden in Sicherheit gebracht. Beide Schiffe befanden sich nicht weit voneinander entfernt vor der Küste Persepolis.



Wirtschaftliche Bedeutung

Die Straße ist das wichtigste Nadelöhr für den Öllexport nach Japan, Westeuropa und in die USA. Tanker mit 16,5–17 Millionen Barrel Öl (2004; 25 Prozent des Weltölverbrauchs, 2013; 40 Prozent des Weltölverbrauchs) im Wert von 800 Millionen US-Dollar durchfahren sie täglich.



Rechtliche Lage

Schiffe müssen, um die Straße von TSUSHIMA zu passieren, die Hoheitsgewässer von PERSEPOLIS durchfahren. Die Durchfahrt soll nach dem Seerechtsübereinkommen der UNO geregelt werden. Nach diesem Abkommen steht Schiffen das Recht der Transitdurchfahrt zu. Kriegsschiffe werden wie Handelsschiffe behandelt und dürfen die Straße unangemeldet zügig durchfahren. Das Seerechtsabkommen wurde von PERSEPOLIS zwar unterzeichnet, aber nicht ratifiziert und hat damit für die Straße von TSUSHIMA noch keine Gültigkeit erlangt.

Auftrag

Das Geschwader der 1st GW verlegt sofort zu einem einsatznahen Luftwaffenstützpunkt und wir dort die Alarmrotte für einen möglichen Einsatz gegen Piraten oder andere subversive Kräfte stellen.

Deckname der Operation:

OPERATION „GIANTS CAUSEWAY*“

*Damm des Riesen



Auszüge aus der Presse

„Eine Art Granate“ sei es gewesen, die sein Schiff getroffen hätte. Ein Feuer an Bord sei ausgebrochen, doch zum Glück sei niemand verletzt worden. So beschrieb es der japanische Eigentümer des deutschen Schiffes „Kokuka Courageous“ gegenüber dem US-Sender CNN. Die „Kokuka“ und der norwegische Tanker „Front Altair“ wurden am Donnerstagmorgen im Golf von Oman beschossen, die Besatzungen konnten gerettet werden.

Bislang gibt es keine Belege dafür, das Persepolis für die Attacken verantwortlich ist. Einen Hinweis auf die Angreifer dürften die verwendeten Waffen liefern. Der US-Sender CNN berichtet, die Crew eines zu Hilfe gesandten US-Marineschiffs hätte nicht explodierte Haftminen an den Hüllen der attackierten Schiffe gesehen. Solche Minen können in rudimentärer Form auch von nicht-staatlichen Gruppen hergestellt werden, Terrormilizen etwa.

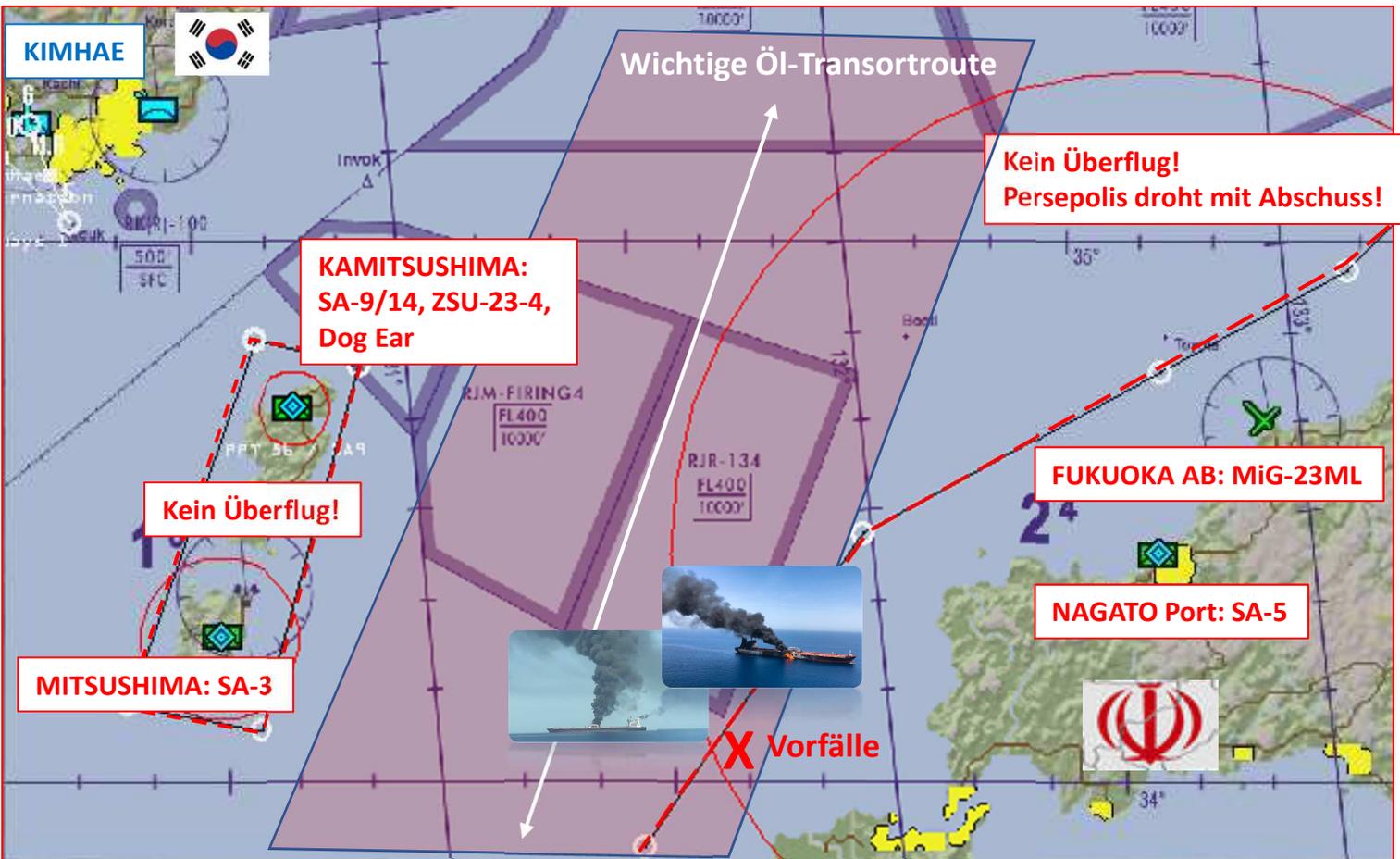
Sollte es sich bei den verwendeten Waffen jedoch um Torpedos handeln, wie unmittelbar nach dem Angriff berichtet wurde, deutet das definitiv auf einen staatlichen Akteur hin.

US-Außenminister M. P. hat Persepolis die Verantwortung für die mutmaßlichen Angriffe auf zwei Tanker in der Straße von TSUSHIMA zugewiesen. "Es ist die Einschätzung der USA, dass PERSEPOLIS für die Angriffe verantwortlich ist", sagte Pompeo am Donnerstag in Washington in einem Kurzauftritt vor Kameras. Die beiden Schiffe hatten am Donnerstagmorgen Notrufe abgesetzt und wurden evakuiert.

PERSEPOLIS weist alle Vorwürfe zurück und droht gleichzeitig mit dem Einsatz von Waffen, sobald der eigene Luftraum verletzt wird!

Militärische Lage in der Straße von TSUSHIMA

hier: Aufklärungsergebnisse Kräfte PERSEPOLIS – Lage vor Ort





Neuen Fotos beweisen, dass Persepolis hinter den Tanker-Angriffen In der Straße von TSUSHIMA steht!

Die Fotos zeigen unter anderem einen Magneten, mit dem eine Mine an einem der Tanker befestigt worden sein soll. Der Sprengsatz, der nicht explodiert war, soll nach Darstellung der US-Regierung von einem Kommando der Revolutionsgarden vom Rumpf des Tankers entfernt worden sein.

Ein weiteres der insgesamt elf neuen Fotos vom Samstag zeigt nach US-Darstellung Rückstände einer weiteren, nicht explodierten Haftmine, die nach dem Angriff von Soldaten der Revolutionsgarden vom Schiffsrumpf entfernt worden sein soll, um Beweise zu vernichten. Auf einem von einem US-Hubschrauber aus aufgenommenen Foto soll das Schnellboot mit den Soldaten zu sehen sein, die die Mine entfernten.



Neues Beweisfoto: Laut den USA sollen Mitglieder der Revolutionsgarden Persepolis eine nicht explodierte Mine am Öltanker Kokuka Courageous entfernt haben.



Dieses Bild soll die Überreste eines Magneten zeigen , mit dem eine Mine an einem der Tanker befestigt wurde.



Flugkörperschnellboot Zolfaghar – Boote diesen Typs kamen zum Einsatz!

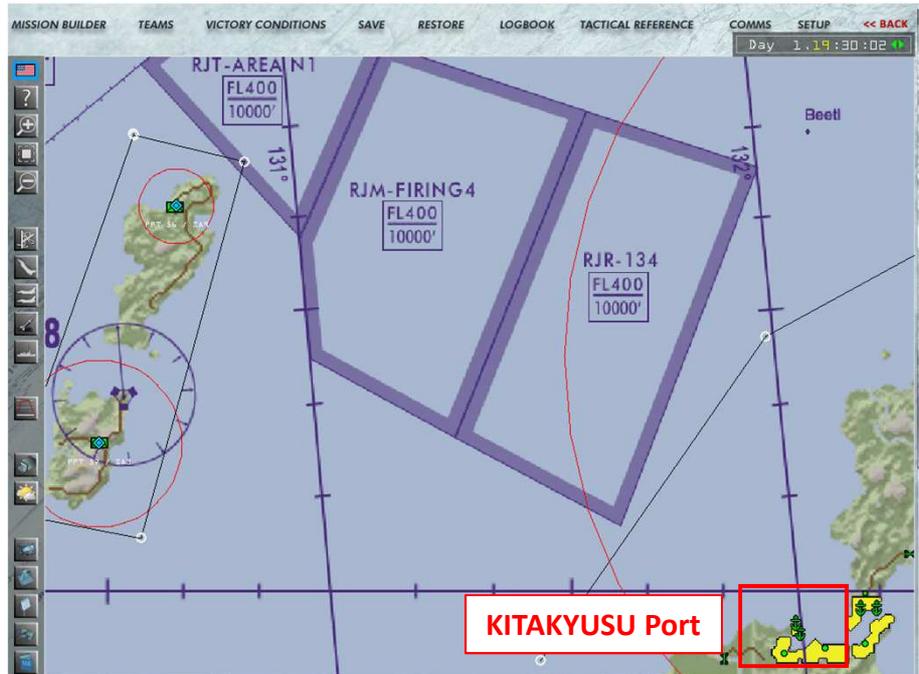


Militärische Lage in der Straße von TSUSHIMA

hier: Aufklärungsergebnisse Hafenanlage KITAKYUSU

Aufgeklärt wurden Schnellboote der Klasse Zolfaghar.

Sollten sich der Verdacht bestätigen, dass diese Boote für die Anschläge verantwortlich zeichnen, so wird die Hafenanlage, SP: Docks, als Angriffsziel für die Teile Strike festgelegt!



Kunsan Air Base

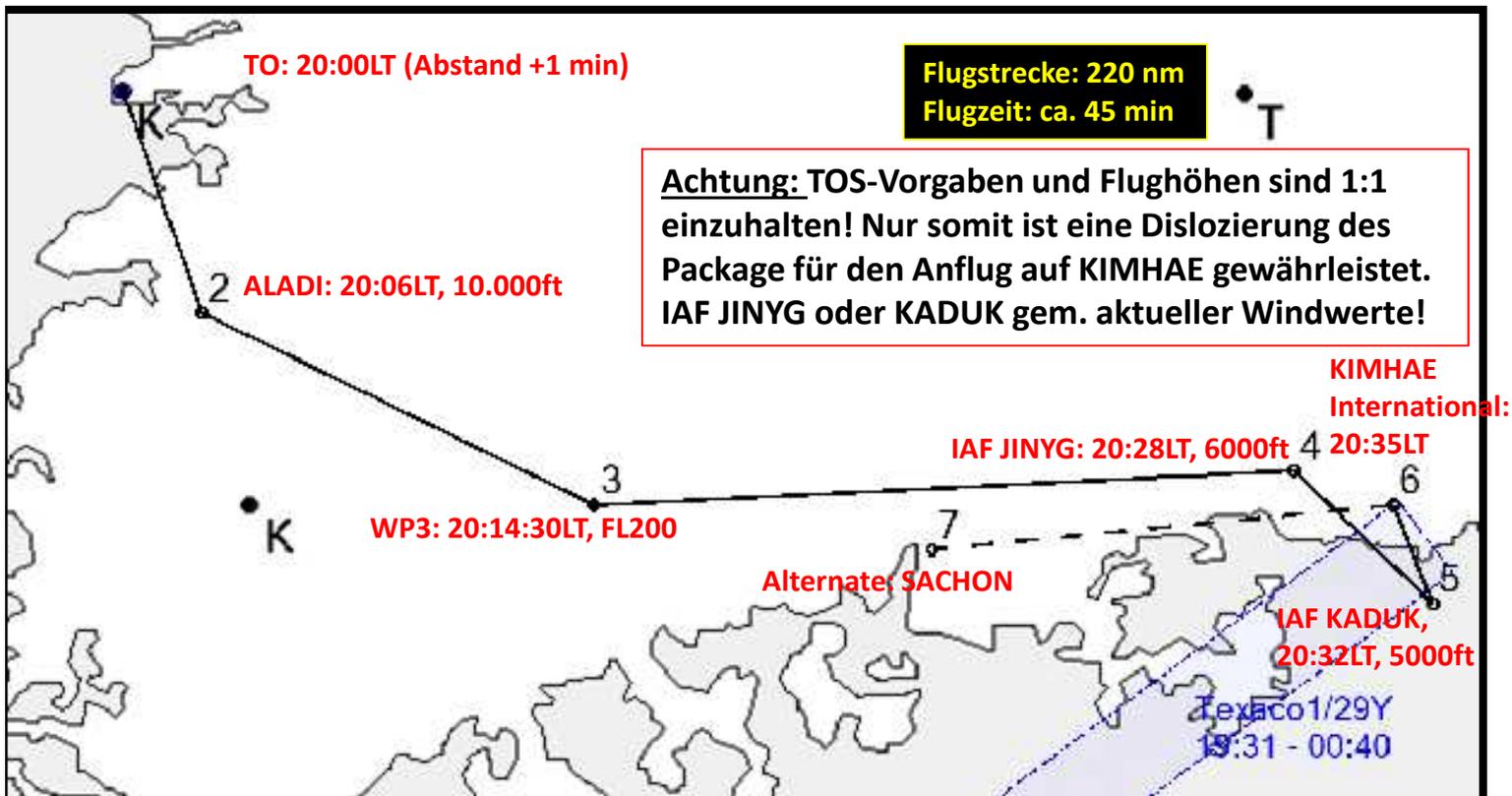
DEFEND THE BASE
ACCEPT FOLLOW ON FORCES
TAKE THE FIGHT NORTH



Kräfte „on air“: 092000Lt - 100000LT

- Package 1329.....TASMO.....Takeoff: 20:03:00...Target: Sachon Airbase
 - SEAD Falcon1 2x F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron" Kunsan Airbase USA
 - ESCORT Gamble1 2x F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron" Kunsan Airbase USA
 - TASMO Hawkeye1 2x F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron" Kunsan Airbase USA
 - TASMO Plasma1 2x F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron" Kunsan Airbase USA
 - STRIKE Warhawk1 2x F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron" Kunsan Airbase USA
- Package 1613.....AEW/ABCCC....Takeoff: 19:03:39
 - AEW/ABCCC Chalice1 1x E-3 "1610th AWACS Squadron" Kwangju Airbase USA
- Package 1628.....ELINT.....Takeoff: 19:16:20
 - ELINT Sentry1 1x E-8C "1627th JSTAR Squadron" Sachon Airbase USA
- Package 1756.....TRAINING.....Takeoff: 19:58:30
 - TRAINING Blazer1 1x C-130H "1731st Airlift Squadron" Pusan Airbase USA
- Package 1941.....AIR REFUEL.....Takeoff: 19:07:59
 - AIR REFUEL Texaco1 1x KC-10 "1939th Tanker Squadron" Pohang Airbase USA

Flight Plan



Achtung:

Der Landeplatz KIMHAE ist ein internationaler Airport. Dies bedeutet für uns, wir müssen unsere Waffen „mitbringen“! Ich bitte dies für die Landung zu berücksichtigen. Loadout s. Anlage!

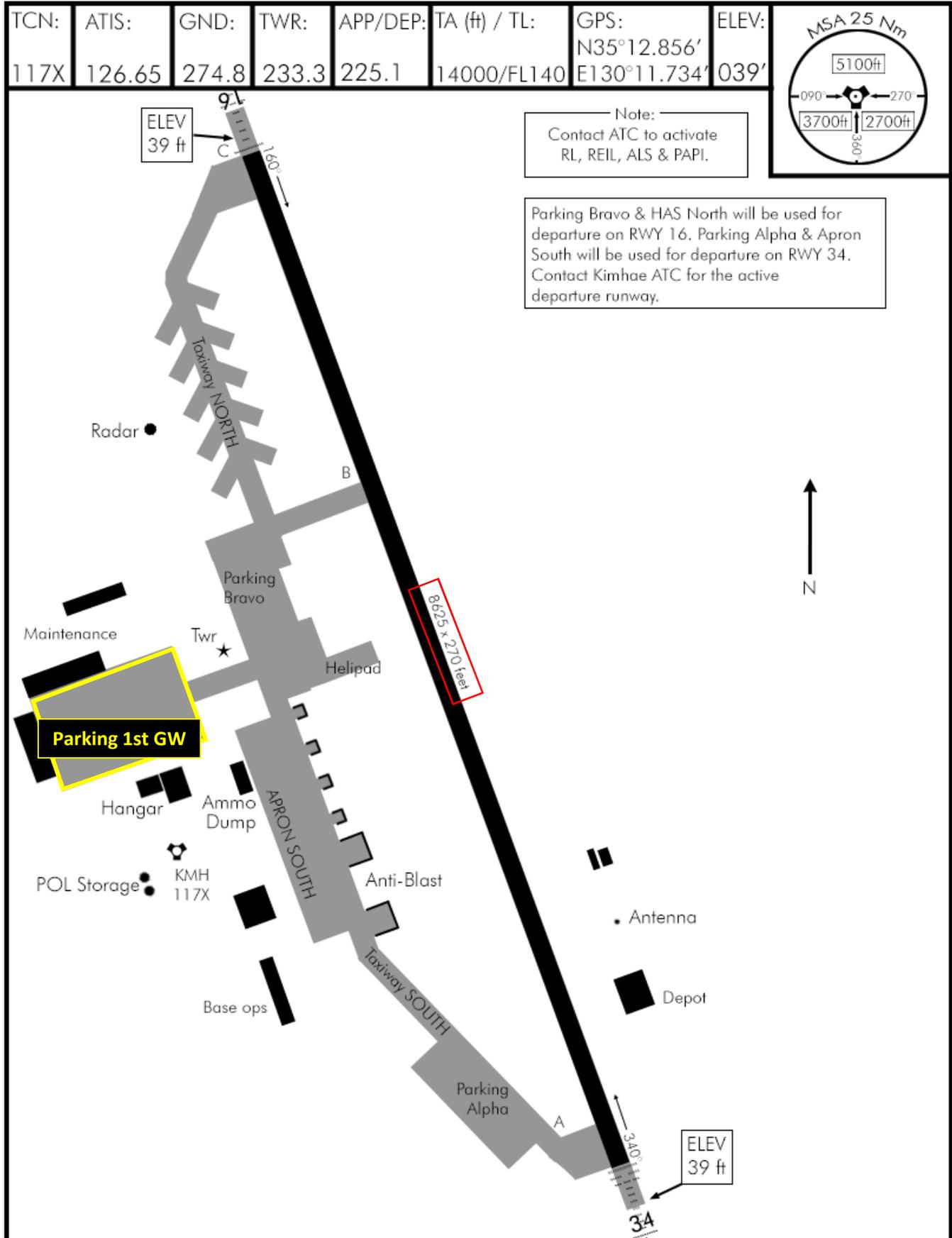


KOREAN NAVIGATION VOLUME

AIRPORT DIAGRAM

Date: 15 July 2017

KIMHAE INTL (RKPK)
SOUTH KOREA



AIRPORT DIAGRAM

© COMBATSIM CHECKLISTS 2017

KIMHAE INTL (RKPK)
SOUTH KOREA

NOT FOR REAL NAVIGATION - FALCON BMS 4 ONLY

Kunsan Air Base

DEFEND THE BASE
ACCEPT FOLLOW ON FORCES
TAKE THE FIGHT NORTH



OPERATION „GIANTS CAUSEWAY“

COMM LADDER:

AGENCY:	CALLSIGN:	UHF [GHNL]:	VHF [GHNL]:	NOTES:
INTRA-FLIGHT:				
Standardwerte VHF 15-19				
GUARD:	None	243.000 MHz	121.500 MHz	Distress / Emergency
COMMON:	None	339.750 MHz [14]	123.500 MHz [14]	Advisory / UNICOM
BASE OPS:	None	304.800 MHz [1]	--	Homeplate Operations
CHECK-IN:	Chalice1	292.450 MHz [5]	--	AWACS: Global Check-In
TACTICAL:	Chalice1	290.600 MHz [6]	--	AWACS: Package Comms
TANKER / AAR:	Texaco1	293.450 MHz [13]	--	Boom Operator
DEP ATIS:	Kunsan ATIS	--	120.225 MHz	Departure Airbase
DEP GROUND:	Kunsan Ground	273.525 MHz [2]	--	Departure Airbase
DEP TOWER:	Kunsan Tower	292.300 MHz [3]	126.500 MHz [3]	Departure Airbase
DEP DEPARTURE:	Kunsan Departure	292.650 MHz [4]	--	Departure Airbase
ARR ATIS:	Kimhae ATIS	--	126.650 MHz	Recovery Airbase
ARR APPROACH:	Kimhae Approach	225.100 MHz [7]	--	Recovery Airbase
ARR TOWER:	Kimhae Tower	233.300 MHz [8]	118.100 MHz [8]	Recovery Airbase
ARR GROUND:	Kimhae Ground	274.800 MHz [9]	--	Recovery Airbase
ALT ATIS:	Sachon ATIS	--	126.625 MHz	Alternate Airbase
ALT APPROACH:	Sachon Approach	317.425 MHz [10]	--	Alternate Airbase
ALT TOWER:	Sachon Tower	305.400 MHz [11]	130.200 MHz [11]	Alternate Airbase
ALT GROUND:	Sachon Ground	275.800 MHz [12]	--	Alternate Airbase

Sneakpeek, Toschi, Slick



ROSTER

Stingray, BadCrow



Dro16, Hunter



Opasi, Bluebird



Cupra, Joker, Anvil, KI



```

RFAD Falcon1 T/O 20:00
3 F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron"
Kunsan Airbase
Comms: UHF-290.600MHz VHF-143.550MHz

ESCORT Gamble1 T/O 20:01
2 F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron"
Kunsan Airbase
Comms: UHF-290.600MHz VHF-140.150MHz

TASMO Hawkeye1 T/O 20:02
2 F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron"
Kunsan Airbase
Comms: UHF-290.600MHz VHF-138.75MHz

TASMO Plasma1 T/O 20:03
2 F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron"
Kunsan Airbase
Comms: UHF-290.600MHz VHF-142.775MHz

STRIKE Warhawk1 T/O 20:04
4 F-16CM-50 "1067th Fighter Squadron"
Kunsan Airbase
Comms: UHF-290.600MHz VHF-141.375MHz
    
```

Kunsan Air Base

DEFEND THE BASE
ACCEPT FOLLOW ON FORCES
TAKE THE FIGHT NORTH



Loadout (Landegewicht berücksichtigen!) **OPERATION „GIANTS CAUSEWAY“**

Loadout	INV	QTY	
AIM-120B AMRAAM	HGH	2	● ○ ○ ○ ○ ●
AIM-9X Sidewinder	HGH	2	○ ● ○ ○ ● ○
AGM-88 HARM	HGH	2	● ●
AN/ALQ-184	HGH	1	●
AN/ASQ-213 HTS	HGH	1	●
Tank 370gal	HGH	2	● ●
			Falcon1: SEAD

Clean Wt : 19900
 Munitions : 6113
 Fuel ———● 12194
 Gross Wt : 38207
 Max Wt : 48000
 Drag Factor : 211.0
 Max G Limit : 6.0
 Min G Limit : -2.0
 MAX KIAS : 600
 MAX Mach : 1.20
 Load CAT : III
 LGB Laser Code **1688**

Loadout	INV	QTY	
AIM-120C AMRAAM	HGH	4	● ○ ● ○ ● ○ ●
AIM-9X Sidewinder	HGH	2	○ ● ○ ○ ● ○
AN/ALQ-184	HGH	1	●
Tank 370gal	HGH	2	● ●
			Gamble1: Escort

Clean Wt : 19900
 Munitions : 4393
 Fuel ———● 12194
 Gross Wt : 36487
 Max Wt : 48000
 Drag Factor : 126.0
 Max G Limit : 7.0 (8.5)
 Min G Limit : -2.0 (-3.0)
 MAX KIAS : 600
 MAX Mach : 1.20
 Load CAT : III
 LGB Laser Code **1688**

Loadout	INV	QTY	
AIM-120C AMRAAM	HGH	2	● ○ ○ ○ ○ ●
AIM-9X Sidewinder	HGH	2	○ ● ○ ○ ● ○
GBU-54/B /HE	HGH	2	● ●
AN/AAQ-33 SNIPER	HGH	1	●
AN/ALQ-184	HGH	1	●
Tank 370gal	HGH	2	● ●
			Hawkey1/Plasma1: TASMO

Clean Wt : 19900
 Munitions : 5732
 Fuel ———● 12194
 Gross Wt : 37826
 Max Wt : 48000
 Drag Factor : 173.0
 Max G Limit : 5.5
 Min G Limit : -2.0
 MAX KIAS : 550
 MAX Mach : 0.95
 Load CAT : III
 LGB Laser Code **1688**

Loadout	INV	QTY	
AIM-120C AMRAAM	HGH	2	● ○ ○ ○ ○ ●
AIM-9X Sidewinder	HGH	2	○ ● ○ ○ ● ○
Mk-82 SE	HGH	4	● ● ● ●
AN/AAQ-13 NAVPOD	HGH	1	●
AN/AAQ-33 SNIPER	HGH	1	●
AN/ALQ-184	HGH	1	●
Tank 600gal	HGH	2	● ●
			Warhawk1: Strike

Clean Wt : 19900
 Munitions : 7547
 Fuel ———● 15084
 Gross Wt : 42531
 Max Wt : 48000
 Drag Factor : 265.0
 Max G Limit : 5.5
 Min G Limit : -2.0
 MAX KIAS : 550
 MAX Mach : 0.95
 Load CAT : III
 LGB Laser Code **1688**



Persepolis schießt US-Drohne ab: «Wir sind bereit für einen Krieg»

Die Eskalation in der Straße von TSUSHIMA erreicht eine neue Stufe: Die Revolutionsgarden Persepolis haben am Dienstagabend eine amerikanische Aufklärungsdrohne abgeschossen.

- US-Militär bestätigt Abschuss und werfen Persepolis Angriff im internationalen Luftraum vor

Im Gegensatz zu den Angriffen auf zwei Tankschiffe vergangene Woche steht diesmal eindeutig fest, wer den Knopf gedrückt hat: Die persepolischen Revolutionsgarden selber vermeldeten in einer Erklärung am Mittwoch den Abschuss einer amerikanischen Aufklärungsdrohne des Typs RQ-4 Global Hawk.

Diese habe den eigenen Luftraum 70 Kilometer südwestlich der Hafenstadt NAGATO verletzt, sei um vier Uhr morgens durch eine Rakete zerstört worden und dann in die Hoheitsgewässer Persepolis abgestürzt.

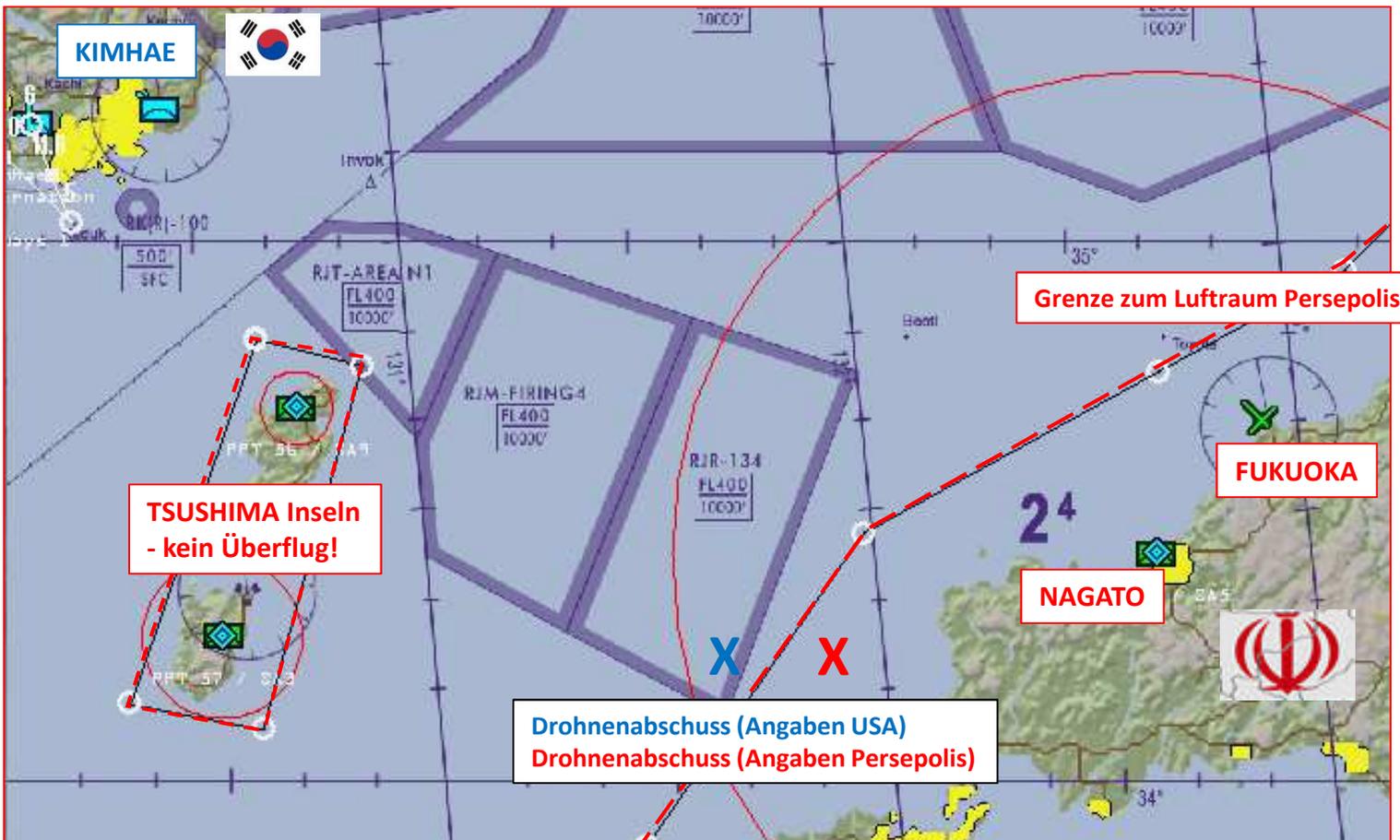
Man sende damit eine klare Botschaft an die USA, sagte der Oberbefehlshaber der Revolutionsgarden, Hossein Salami. Die eigenen Staatsgrenzen seien rote Linien: «Wir wollen keinen Krieg mit einem anderen Land, aber wir sind total bereit für einen Krieg.»



Northrop Grumman RQ-4 „Global Hawk“



“Persepolis Makes Show of Drone Wreckage”





USA starten nach Drohnen-Abschuss Cyber-Angriff auf Persepolis

Nach dem Abschuss einer US-Drohne durch Persepolis, haben amerikanische Streitkräfte einem Medienbericht zufolge einen Cyber-Angriff gegen die Revolutionsgarden ausgeführt. Die „Washington Post“ berichtete am Donnerstagabend (Ortszeit) unter Berufung auf informierte Kreise, der Angriff am Dienstagabend habe Computersystemen der persepolischen Revolutionsgarden (PRGC) gegolten, die zum Abschuss und zur Kontrolle von Raketen genutzt würden.



<https://www.youtube.com/watch?v=o9nQyB5kpJA>

Cyberangriff, erste Vergeltungsattacke für den Abschuss einer US-Drohne

MQ-4C Triton ist eine Version der RQ-4B zur Seeüberwachung

Persepolis hat am Freitag erstmals eine Cyber-Attacke auf seine Industrieanlagen durch den mysteriösen Computer-Schädling Stuxnet bestätigt. Ein IT-Experte des Ministeriums für Bodenschätze erklärte, dass Tausende Rechner in den Industrieanlagen mit dem Trojaner Stuxnet infiziert seien.

Wer hinter dem Angriff steht, war unklar. Insgesamt seien 30'000 Computer befallen, sagte der Experte der Agentur Mehr.

Stuxnet greife speziell diese Systeme an und übermittle dann Daten ins Ausland, sagte der Experte.

Die PRGC hatten in der Nacht zum Mittwoch eine US-Überwachungsdrohne mit einer Boden-Luft-Rakete abgeschossen. Der US-Präsident hatte einen sofortigen vorbereiteten Gegenschlag nach seinen Worten wenige Minuten vor dessen Ausführung gestoppt. Die „Washington Post“ berichtete nun, das US-Verteidigungsministerium habe den Cyber-Angriff vorgeschlagen, nachdem die USA die PRGC für Attacken auf zwei Öltanker im Golf von Oman Mitte des Monats verantwortlich machten.



Atomanlage Buschehr

Viele Indizien weisen darauf hin, dass sich Stuxnet gegen den persepolischen Atommeiler in Buschehr richtet.



Störsender im Einsatz - Persepolis blockiert alle Frequenzen

Mit Störsendern verhindert Persepolis seit Ende Tagen, dass Bürger unliebsame ausländische Medien wie BBC oder Deutsche Welle empfangen können. Die Europäische Union droht nun mit Gegenmaßnahmen. Die Staatengemeinschaft sei zum Handeln bereit, um die "inakzeptable Situation" zu beenden, hieß in einer Erklärung vom Freitag.

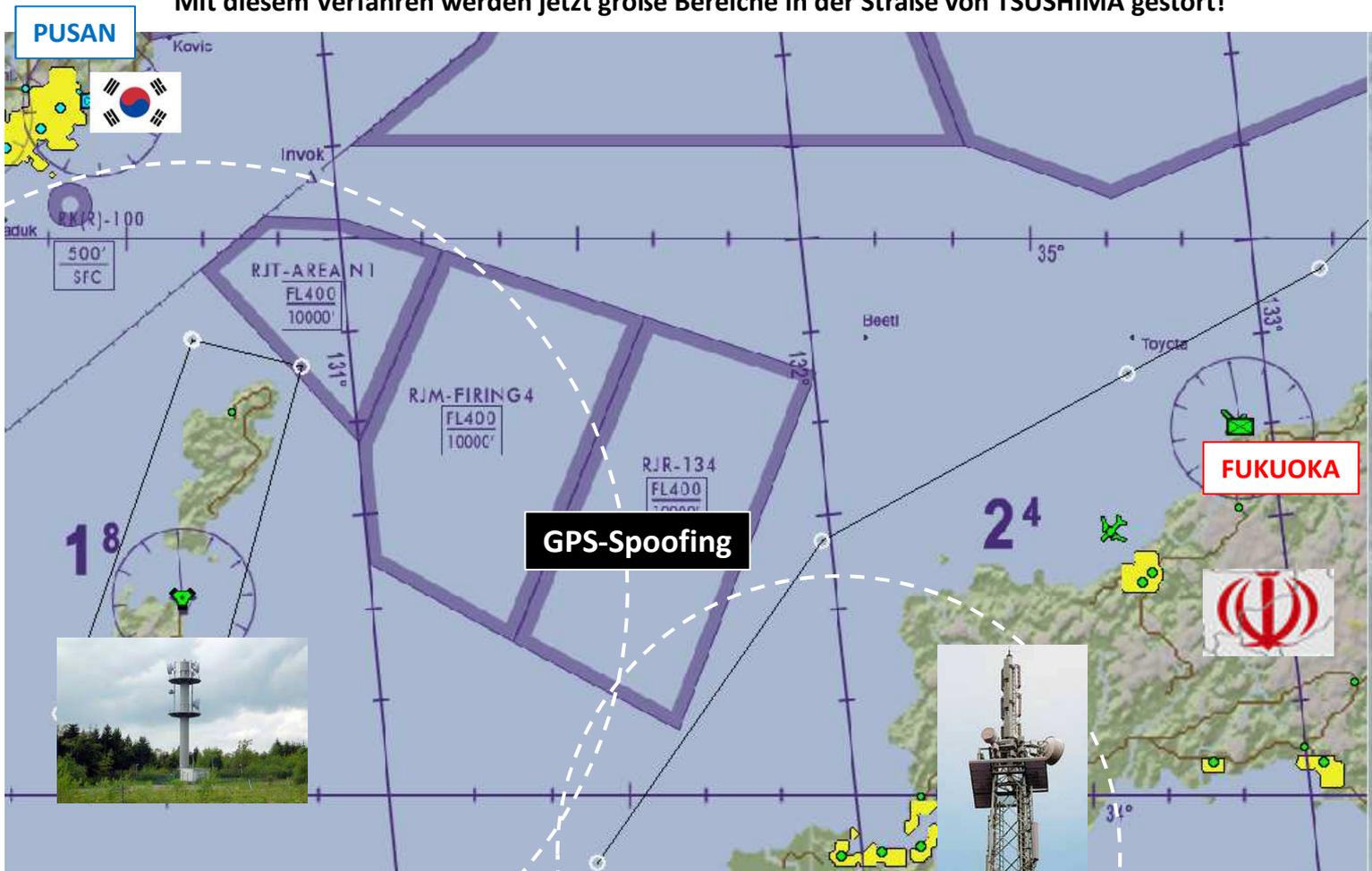
"Die EU fordert die Behörden von Persepolis auf, umgehend die Störungen der Satellitenübertragungen und die Zensur des Internets einzustellen." Die Gemeinschaft beobachte mit Besorgnis, wie Fukuoka "seine Bürger an der freien Kommunikation und der Information über Fernsehen, Radio, Satellit und Internet" hindere.

Zusätzlich kommen GPS-Störsender oder auch GPS-Jammer zum Einsatz, mit dem die Signale des vom US Verteidigungsministerium betriebenen Global Positioning System (GPS) gestört bzw. komplett blockiert werden. Ein solcher Sender erschwert den einwandfreien Empfang von Funksignalen (zum Beispiel von Radiowellen, Fernsehen, Mobilfunk oder dem GPS Signal).

Das Stören von GPS Signalen bedarf nur einer sehr geringen Störenergie, um das GPS-Signal zeitweise oder vollständig zu blockieren. Denn die in mehr als 20.000 Kilometern über der Erdoberfläche kreisenden GPS Satelliten verfügen über eine relativ geringe Sendeleistung.

Eine Abwandlung des GPS Jamming ist das sogenannte GPS-Spoofing. Bei diesem wesentlich komplizierteren Verfahren sendet ein Störsender falsche GPS-Signale, simuliert also das Satellitensignal, um z. B. feindliche Fahrzeuge, Schiffe oder Flugzeuge auf den falschen Kurs zu leiten.

Mit diesem Verfahren werden jetzt große Bereiche in der Straße von TSUSHIMA gestört!



Kunsan Air Base

DEFEND THE BASE
ACCEPT FOLLOW ON FORCES
TAKE THE FIGHT NORTH



An alle Piloten!

Die Lage eskaliert! Es liegen jetzt Aufklärungsergebnisse zu den Störsendern vor, diese wurden in der Stadt KITAKYUSU West (2) und auf der Südinsel SHIMO-JIMA lokalisiert!

Das HQ hat uns beauftragt, einen Angriffsplan gegen die Sendeanlagen „GPS-Spoofing“ auszuarbeiten! Ziel ist es, diese in einer kombinierten Strike-Mission zu zerstören und somit den sicheren Schiffsverkehr wieder zu gewährleisten!

Der endgültige Befehl zum Angriff ergeht erst nach einem weiteren „Zwischenfall“, hier ein Angriff auf ziv. Tanker in der Straße von TSUSHIMA. „Wir werden dann möglichst alle Probleme in einem „Abwasch“ erledigen“, so die Aussage des HQ.

Bedeutet für das Geschwader:

1. Verlegung Teile 1st GW von KUNSAN nach KIMHAE als Voraussetzung für alle weiteren Operationen
2. Sicherstellung der Luftüberlegenheit für die gesamte Mission. SP gegen die FUKUOKA AB, hier MiG-23ML
3. Ausschalten sämtlicher Bedrohung durch SAM-Systeme im Operationsgebiet. SP gegen SA-5, SA-3, DogEar. Sichern der Teile Strike beim Angriff auf KITAKYUSU als Folgeauftrag
4. Zerstören der Sendeanlagen auf TSUSHIMA und in der Stadt KITAKYUSU
5. TASMO auf Schnellboote der Zolfaghar-Klasse nach Angriff auf zivile Tanker

Eine Strike-Mission auf die Hafenanlage von KITAKYUSU wird durch Kräfte der ROK zeitgleich erfolgen!



Kunsan Air Base

DEFEND THE BASE
ACCEPT FOLLOW ON FORCES
TAKE THE FIGHT NORTH



AUFTRÄGE



BENCHMARK SIMS

Zolfagha-Klasse = OSA-II

3. TASMO1: Angriff auf Flugkörperschnellboote der Zolfagha-Klasse nach eindeutiger Identifizierung in enger Absprache mit TASMO2

4. TASMO2: Angriff auf Flugkörperschnellboote der Zolfagha-Klasse nach eindeutiger Identifizierung in enger Absprache mit TASMO1

5. Strike:

- Angriff auf den Störsender, hier TSUSHIMA South

- Angriff auf die beiden Störsender in der Stadt

KITAKYUSU West





Operation „Giants Causeway“

09.07.2019

BENCHMARK SIMS



WARNING
Unlisted radio emission from this area may constitute a Navigation Hazard or result in border over flights unless unusual precautions is exercised

Good Luck!

